



Robert Lang
Viktoriastr. 34
68789 St. Leon-Rot

Mobil 0170/9044402
RobertLang@vomArkanum.de

St. Leon-Rot, 05.02.2022

Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder der Landesgruppe Baden

Das zweite Jahr der Pandemie hatte erneut Auswirkungen auf unser Vereinsleben und unsere züchterischen Aktivitäten, und leider ist ein Ende nicht absehbar. Es ist bewundernswert, wie Ihr Mitglieder 'innen jede Möglichkeit nutzt, bei unseren Veranstaltungen eure Hunde zu präsentieren, zu qualifizieren um im Endeffekt die Zuchtfähigkeit zu erreichen.

Ich bedanke mich für die vielen guten Wünsche zum Jahresende und die freundschaftliche Unterstützung die ich in der zurückliegenden Saison erleben durfte. Auch wenn wir uns nicht so oft gesehen haben, so sind wir doch im Landesvorstand über unsere Online-Veranstaltungen in regem Austausch und auch hier meinen Dank an die Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

In der Weihnachtsausgabe habe ich noch über die großartigen Erfolge unserer neuen Mitglieder berichtet. Betroffen und mit großem Bedauern muss ich Ihnen heute mitteilen, dass Herr Luciano Musolino nach einem Auslandseinsatz als Zuchtrichter an den Folgen einer Coronainfektion verstorben ist. Er hat die Zucht Deutscher Schäferhunde maßgeblich mitgeprägt und war darüber hinaus mit seinem Zwinger „della Valcuvia“ sehr erfolgreich. Er genießt unseren größten Respekt für seine außerordentlichen Leistungen und verdient unser Gedenken. Ruhe in Frieden.

In meinem Aufgabengebiet steht die Zucht Deutscher Schäferhunde im Fokus meiner Tätigkeit. Jedoch bedarf es auch Eurer aller Unterstützung, die Ihr als Ortsgruppenzuchtwarte, ID-Beauftragte, als Richterkollegen und nicht zuletzt als Züchter die Kernaufgabe unseres Vereins unterstützt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, 2 sehr besondere Menschen hervorzuheben. **Kurt Wohlwend** aus Eggenstein-Leopoldshafen wurde vor über 40 Jahren vom damaligen Landeszüchtwart Horst Knabe zum Tätowierer ernannt, und ist bis heute ununterbrochen, inzwischen als ID-Beauftragter, ehrenamtlich für unsere Sache tätig. Trotz seiner Erkrankung hat er letztes Jahr 125 Welpen gechippt. Im Laufe seiner Amtsausübung dürften es um die 10000 Welpen gewesen sein.

Lieber Kurt, ein ganz großes Dankeschön, das ich auch im Namen der vielen Züchter die du über all die Jahre begleitet hast, voller Überzeugung ausspreche. Gute Besserung und auch Dank dafür, dass du deinen Nachfolger Jörg Kehrer auf seine neue Aufgabe vorbereitest.

Thomas Kern aus Buchen –Hettingen, hatte den Bezirk F seit 8 Jahren inne und hat in dieser Zeit 262 Rüden und 268 Hündinnen gechippt. Recht herzlich Dank auch dir, für dein langjähriges Engagement als ID-Beauftragter. Schön dass du weiterhin als OG- Zuchtwart, Schauleiter und aktiver Züchter unseren Verein bereicherst.

Als Nachfolger konnte ich Joachim Müller gewinnen, der in Kürze im nordöstlichen Bereich unserer Landesgruppe aktiv sein wird.

Auch im Jahr 2021 konnte kein Zuchtwartelehrgang durchgeführt werden. Bestehende ZW-Lizenzen wurden verlängert, und aufgrund der momentanen Situation, wird dies auch in diesem Jahr notwendig sein und wurde auch von der HG zugesagt. Dies gilt solange, bis wieder Lehrgänge angeboten werden können.

Es freut mich sehr, dass von fast allen Ortsgruppenzuchtwarten die Jahresberichte bei mir eingegangen sind. Auch die von Euch gemachten Anregungen habe ich mir notiert und versuche diese, hoffentlich recht bald, in den Zuchtwarteschulungen zu behandeln.

Die Pandemie hat insbesondere zu Beginn des Jahres zu Absagen und Verschiebungen unserer Zuchtveranstaltungen geführt.



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. - LG Baden

Viele von Euch haben sich nicht unterkriegen lassen und sehr schöne, erfolgreiche Veranstaltungen ermöglicht. So möchte ich besonders hervorheben, dass die Zuchtschau im Rahmen der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft bei uns in Baden in Neckargerach stattgefunden hat, besonders zu erwähnen ist **Siegmond Konrad**, der dies mit seinem Team ermöglichte. Die Landeszüchtschau in Walldürn, bei dieser war Thomas Kern Schauleiter und auch er konnte mit den engagierten Mitgliedern aus Walldürn eine sehr schöne Veranstaltung ermöglichen.

Insgesamt haben 11 Zuchtschauen in Baden stattgefunden bei denen 585 Hunde bewertet wurden. (ohne die Hunde bei der DJJM) Herzlichen Dank an die Ausrichter dieser Veranstaltungen und natürlich auch an euch Aussteller die Ihr, zu diesem guten Ergebnis beigetragen habt.

Zum Vergleich, vor der Pandemie gab es bei uns 13 Schauen mit 734 ausgestellten Hunden. Deutschlandweit wurden im Jahre 2019 noch 9607 Hunde vorgestellt im letzten Jahr waren es nur noch 6570.

Auch im Bereich der Körungen konnten wir sehr gute Teilnehmerzahlen erreichen. In unserer Landesgruppe wurden 2021 79 Rüden und 101 Hündinnen gekört, einer der höchsten Teilnehmerzahlen der letzten 5 Jahre. 2020 waren es 95 Hunde und vor Corona in 2019 insgesamt 153 Hunde. Allen Kör- Ortsgruppen und deren Körstellenleiter, unseren Lehrhelfern und den Körmeistern nochmals Dank für Euer großes Engagement unter den erschwerten Bedingungen. Auch hier kann man sagen, Die Zahlen sprechen für Euch!

Ein Themenfeld das mir schon immer sehr wichtig war und das ich absolut unterstütze ist der erleichterte Zuchteinstieg. Die Bausteine dafür sind die Wesensbeurteilung und die ZAP. Beides zuchtrelevante Überprüfungen der mentalen Verfassung beziehungsweise Anlagen eines Hundes, bei der nicht ein Ausbildungsprädikat vergeben wird, sondern ein Wesensbeurteiler und ein ZAP Richter die Eignung für die Zucht feststellen. Bei der WB werden die Hunde noch in den einzelnen Bereichen beschrieben, bei der ZAP wird 'bestanden', bzw. 'nicht bestanden' vergeben. Für mich Überprüfungen die LR und Körmeister machen können. Voraussetzung für die Teilnahme an der Körung ist die Wesensbeurteilung weshalb diese sehr gut angenommen wird. Die Teilnehmerzahlen haben mit 317 Hunden auf 26 Veranstaltungen ebenfalls die vor Corona Zahl von 2019 mit 294 bei 25 Veranstaltungen übertroffen. Und auch in diesem Bereich sind wir Badener bundesweit an der Spitze.

Der Rückgang der Welpenzahlen ist und bleibt unsere größte Herausforderung. Wir sind nach wie vor unter 10.000 Welpen im Jahr. Dieser bedroht sowohl unsere Zuchtbasis; sprich der Genpool wird immer kleiner, als auch die Lebensfähigkeit unseres Vereins. Nur wenn unsere Rasse über eine Vielzahl von Tieren in der Breite unserer Gesellschaft sichtbar und verankert ist, werden sich Menschen finden, die bereit sind, in unseren Vereinen mitzuwirken und den satzungsgemäßen Auftrag, nämlich die Zucht Deutscher Schäferhunde voranzubringen.

2020 hatte wir in Baden 51 aktive Zuchtstätten, 2021 erfreulicherweise 62, dabei gab es 519 Welpen, die ins Zuchtbuch eingetragen wurden. Bei den aktiven Zuchtstätten sind auch Jungzüchter innen mit Ihren ersten Würfen dabei. Stellvertretend möchte ich hier Luisa Rath benennen. Ich hoffe das euch noch viel folgen und sich der Zucht unserer tollen Rasse verschreiben.

Bei der letzten Zuchtausschusssitzung wurde an die Mitglieder des Zuchtausschusses der Arbeitsauftrag erteilt, Wege zu finden, die Gründe für den drastischen Rückgang der Welpenzahlen zu ergründen.

Im Anhang finden Ihr einen Fragebogen, der vom LG-ZW der Landesgruppe Württemberg entworfen wurde, den ich mit einer etwas anderen Fragestellung erweitert habe.

Es wäre mir ein großes Anliegen, wenn sehr viele von euch diesen Fragebogen ausfüllen und mir wiederkommen lassen würden. Entweder an meine Postalische Adresse, : Robert Lang, Viktoriastr. 34, in 68789 St.Leon-Rot oder einscannen und auf meine Mailadresse schicken : robertlang@vomarkanum.de

Ich kann die Züchter verstehen, die sich zurückgezogen haben und diesen Fragen keine Relevanz mehr geben. Es ist mir wichtig mit Euren Erfahrungen und Gedanken zu arbeiten. Auch wenn es nicht gleich möglich ist,



Verein für
Deutsche Schäferhunde
(SV) e.V. - LG Baden

Abhilfe zu schaffen oder Veränderungen auf den Weg zu bringen, so ist und bleibt es wichtig zu wissen, was es ist, das Euch ehemalige und aktive Züchter umtreibt und wo der Hebel für positive Veränderungen angesetzt werden muss.

Ich bin der festen Überzeugung, dass ein „weiter so“ die Situation eher verschlechtert, und dass Veränderungen unumgänglich sind. Darum meine Bitte, unterstützen Sie die Fragebogenaktion.

Bitte den Fragebogen bis zum 15.März an mich zurückschicken.

Auch für das Jahr 2022 haben sich viele Ortsgruppen gemeldet und bereiterklärt, zuchtrelevante Veranstaltungen, seien es Wesensbeurteilungen, Körungen und auch Zuchtschauen durchzuführen. Ich freue mich auf diese Events und wünsche uns allen, dass wir diese gesund, mit weniger Einschränkungen und vor allem mit viel Freude erleben dürfen.

Herzlichst

Robert Lang

Landesgruppenzuchtwart



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. - LG Baden

Fragebogen zum Thema Zuchttätigkeit (Mehrfachnennungen möglich)

- Ich musste die Zuchttätigkeit einstellen wegen meiner Gesundheit/aus familiären Gründen.
- Ich musste die Zuchttätigkeit einstellen wegen meines Berufs.
- Ich musste die Zuchttätigkeit einstellen wegen Haltungproblemen.
- Ich habe die Zuchttätigkeit eingestellt, weil ich keine Hündin mehr halte.
- Ich musste die Zuchttätigkeit einstellen, weil meine Hündin alt/nicht mehr fruchtbar ist.
- Ich habe die Zuchttätigkeit eingestellt, weil ich generell keine Hunde mehr halte.
- Ich halte zwar Hunde, habe aber die Zuchttätigkeit wegen fehlender Absatzmöglichkeiten der Welpen eingestellt.

Welche der folgenden Punkte hat Ihre Entscheidung besonders beeinflusst:

Bitte vergeben Sie Punkte, bei wenig beeinflusst 1 bis hin zu sehr stark beeinflusst mit 10.

- A Die Anforderungen der Prüfungsordnung, um die IGP 1 zu erreichen
- fehlende Helfer
- fehlende Unterstützung durch Ausbildungswart
- B Die Anforderungen, um die Körung zu erreichen
- C Die Ergebnisse auf den Zuchtschauen
- fehlende Hundeführer
- D Das Röntgenverfahren des SV
- kein Anonymität
- E Die Vorgaben im Rahmen der Zuchtwertschätzung (HD und Größe)
- F Die Diskussion, den Lendenübergangswirbel und den Rücken ebenfalls
in die Zucht voraussetzungen mit aufzunehmen
- G Die Vorgaben der Tierschutz-Hundeverordnung
- Beziehung zwischen Züchter und Veterinärämtern
- H Fehlende Unterstützung für Züchter in den Vereinen

- Folgende Gründe haben zur Einstellung der Zuchttätigkeit geführt (bitte kurze Stichworte, sollte keiner der vorstehenden Punkte zutreffen):

.....
.....
.....

- Ich würde die Zuchttätigkeit wieder aufnehmen, wenn ich wieder eine passende Zuchthündin hätte.

- Wenn folgende Voraussetzungen erfüllt wären, würde ich die Zuchttätigkeit wieder aufnehmen (bitte kurze Stichworte, sollte keiner der vorstehenden Punkte zutreffen):

.....
.....
.....

Ich züchte Ausstellungsorientiert

Ich züchte Leistungsorientiert